

# Zukunftskonzept

# Virneburg 2020



## Betrifft:

## Dorfplatz vor dem Gemeindehaus

Ergänzungen, Änderungen und Streichungen ausdrücklich erbeten

Version 2018-11-05

## Vorbemerkung

---

Der Dorfplatz ist Teil des zentralen **Ensembles** mit Gemeindehaus/-halle, -Vorplatz, (ex-)Bolzplatz, Weiher (mit Fußgängerbrücke über die Nitz – u.a. als Teil der Traumpfades), dem Spielplatz und dem Kindergarten, **mitten** im ursprünglichen, alten Ortsteil von Virneburg – mit Blick auf Kapelle und Virneburg, die namens gebenden Wahrzeichen vom Dorf.

In unmittelbaren Nachbarschaft befindet sich noch das Gemeindebüro, der Jugendraum sowie das (Bauern-)Museum und die Freiwillige FW – alles fußläufig nahe beieinander.

Nicht viele Dörfer in der Eifel verfügen über ein solch **zentrales** Element für das Dorfleben – und das auch noch mit Ausbau- und Gestaltungsmöglichkeiten.

Ein (Dorf)platz ist immer ein Aushängeschild und Visitenkarte einer Ansiedlung.

Die Neu-Gestaltung dieses Platzes sollte darum im Einklang, Abgestimmt und im Zusammenhang mit den gesamten Zukunftskonzept und dem Dorferneuerungsplan erfolgen.

## Ist-Zustand

---

- Aktuell ist der Dorfplatz hauptsächlich ein Parkplatz
  - die Woche über hauptsächlich für Virneburger
  - am Wochenende und Feiertagen fast ausschließlich für die Touristen, die den Traumpfad gehen
  - bei Veranstaltungen im Gemeindehaus für die Veranstaltungs-Besucher
- einmal im Jahr dient er für 3 Tage als Veranstaltungsort für die Kirmes – zusammen mit dem (ex)Bolzplatz und dem Gemeindehaus
- einmal im Jahr dient der für die Veranstaltung „Mai-Baum aufstellen“
- einmal im Jahr dient er als Ausgangs-/Sammelpunkt für den St.-Martins-Umzug
- auf Grund der parkenden Autos kann er für Kinder und Jugendliche (nicht mehr) als Spielfläche genutzt werden

**Das ist eine Verschwendung für diesen Platz und entspricht in keiner Weise den Möglichkeiten, die dieses zentrale Objekt bieten könnte.**

## Thesen

---

- die (Park-)Autos müssen weg vom Dorfplatz  
*Parkplatz-Alternativen → siehe unten*
- Die Gestaltung muss sowohl gestalterisch ansprechend wie praktisch nutzbar sein
- dorthin gehören **alle** zentrale Informationen über das Dorf, die Umgebung – vor allem für Ortsfremde und Touristen
  - optisch und örtlich zusammengefasst und umfassend, nicht so „zerfleddert“ wie z. Zt.

## zentrale Parkplatz-Alternativen

---

Am sinnvollsten wäre es Flächen als Parkplätze auszuweisen / zu erstellen, die

- bisher ungenutzt sind
- nicht oder nur schlecht für andere Zwecke genutzt werden können
- sich möglichst im Gemeindebesitz befinden → keine Beschaffungskosten
- sich nahe und fußläufig von den zentralen Einrichtungen befinden

Da bieten sich im zentralen Ortskern folgende Flächen an:

- die im Gemeindeeigentum befindlichen **Bauplätze hinter dem Kindergarten**, die sich bisher als unverkäuflich erwiesen haben (und wohl auch sind)
  - Vorteil
    - sehr nahe zu Allem aus dem zentralen Ensembles (Gemeindehaus, Dorfplatz, Kindergarten, Spielplatz, Weiher, Fußgängerbrücke über die Nitz)
    - sehr nahe zur Hauptstraße, In der Au, Auf der Au, Talstraße (z.B. für Anwohner-Besucher) und damit für den ganzen Teil des südlichen „Alt-“Dorfes
    - je nach finanziellem Einsatz Platz für deutlich mehr Fahrzeuge als bis jetzt auf den Dorfplatz passen, der vor allem an Wochenenden aus allen Fugen platzt und so die Traumpfad-Wanderer auf die engen Dorfstraßen ausweichen
    - Busparkplatz wäre möglich (Touristen- und Besucher-Gruppen)
    - stufenweiser Ausbau (zwecks Streckung der Investitionen und Anpassung des realen Bedarfs) möglich
    - Zufahrt fast vollständig vorhanden → nur noch geringe Erweiterungen notwendig
  - Nachteil
    - Bauarbeiten mit Erdbewegungen wegen der Hanglage notwendig → Investitionen *damit könnten sich mal Fachleute beschäftigen (analog der Lösung mit Hang statt Stützmauer bei dem Bürgersteig beim Wohnzimmer – da gibt es bestimmt eine clevere Lösung*
    - Zufahrtsweg führt am Kindergarten vorbei → durch einspurige Straße aber sicherlich kein Geschwindigkeitsproblem
- **Grünfläche gegenüber Cafe Lang** links und rechts neben dem Wartehäuschen
  - Fläche ist so wie sie ist für nichts nutzbar und macht nur Arbeit (Rasenmähen)
  - direkt an der Durchgangs-/Hauptstraße gelegen
  - mal grob geschätzt ergibt das links vom Häuschen 9 und rechts davon 7 Parkplätze – bestimmt gibt es noch intelligente Aufteilungen für mehr ...
  - bietet für die Bürgersteig-Parker vor/für Cafe Lang eine direkte Alternative ohne den Bürgersteig zuzustellen

- da für Durchfahrende direkt im Blickfeld eine Animation zum Anhalten
- nur geringe Investitionskosten notwendig
  - Bordstein absenken
  - Fläche befestigen und Parktaschen markieren, kein Asphaltieren oder Pflastern (erst mal) notwendig

## Wie könnten wir den Dorfplatz gestalten?

---

- der Platz sollte (weiterhin) befahrbar sein
  - zur Anlieferung Gemeindehaus (Speisen/Getränke, Veranstaltungs-Equipment)
  - als Standplatz z.B. für einen „mobilen Marktplatz“
  - zum Aufbau der Kirmes
- eine Gestaltung der Bodenfläche sollte erst nachdem man sich über **alle** Nutzungsmöglichkeiten verständigt hat erfolgen;  
Das „eingesparte“ Geld sollte in die neu zu schaffenden Parkplätze investiert werden;
- Platz für feste Holzbuden (zum Vermieten), z.B. für
  - Verkaufsstände für Imbiss und Getränke sowie eventuell. regionale Produkte (am Wochenende → Zielgruppe: Traumpfad-Wanderer)
  - einen Weihnachtsmarkt
  - kleine individuelle Stände
  - Vorteil gegenüber offenen Unterständen: abschließbar (Bsp. bei Weihnachtsmarkt)

*wir haben sogar eine ortsansässige Firma, die so was erstellen kann ...*
- Platz für mehrere überdachte Holzunterstände (zum Vermieten/Eigennutzung wie oben)
  - Schutz vor Sonne und Regen
  - zu 3 Seiten offen, den Blick auf Weiher, Kapellchen und Burg
  - event. nach vorne eingebaute Theke
  - ideal geneigtes Dach zur möglichen (späteren) Aufnahme von Solar-Panels
  - mit Tischen und Bänken ausgestattet
  - Anschluss für Strom (vom Gemeindehaus aus zuschaltbar)
  - Begegnungsstätte für Virneburger
  - Regenschutz und z.B. Picknickplatz für (Traumpfad-)Wanderer

*auch das kann eine ortsansässige Firma erstellen ... sogar billiger wie feste Holzbuden*
- Möglichkeit, ein größeres Festzelt und/oder Getränke“brunnen“ incl. Kühlwagen aufzustellen
- Informationstafeln
  - zu Virneburg → öffentliche Bekanntmachungen, Einwohner, Geschichte, Aktuelles, Baugrundstücke, FFW (statt vor dem Lang)

- zur Virneburg → Animation, die Burg zu besteigen
- freies WLAN Freifunk
- zu dem/den Traumpfad/-en
- zu weiteren Wanderwegen
- zu Radwanderwegen
- zur Bonsel-Grillhütte
- zu Einkaufsmöglichkeiten
- zu Freizeitmöglichkeiten (Tierparks, Freizeitparks, Schwimmbäder/Schwimm-Möglichkeiten, etc.)
- zum Tanken
- zu e-Ladestationen (falls wir keine selbst haben)
- Separater Zugang zu den Toiletten im Gemeindehaus schaffen, damit man sie für Touristen und Besucher (zeitweise?/täglich?) öffnen kann
- e-Ladestation für Elektro-Autos
- e-Ladestation für eBikes und Pedelecs
- Chemie-Toilette Entsorgungsstation

### **Wie könnten wir den (ex)Bolzplatz gestalten?**

*relevant wegen der direkten Nachbarschaft zum Dorfplatz und event. „zusammenhängenen Aufgaben“*

---

- Müll-Container-Station durch Umbauung verschönern – die so entstandene Wandfläche ließe sich z.B. für Infotafeln nutzen  
*wir haben sogar eine ortsansässige Firma, die so was erstellen kann ...*
- Standplätze für Wohnmobile – mit Burgblick
  - mit Stromanschluss → Kabel vom Gemeindehaus legen
  - mit Internet über Freifunk
  - mit Chemie-Toilette Entsorgungssation
- Möglichkeit (wieder wie früher) ein Ketten-Karussell (o.ä.) bei der Kirmes aufzustellen



# Anhang

